

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1944)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Orientieren Sie
sich über
kommende Filme
in den Inseraten
der Verleiher**

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAFIE

Schweizer **film** Suisse

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

IX. Jahrgang . 1944
Nr. 3/4 . 21. Dezember

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Herausgeber: Schweiz. Lichtspieltheater-Verband — Druck: E. Löpfe-Benz, Rorschach
Redaktionskommission: G. Eberhardt, Dr. Th. Kern, V. Zwicky, M. Rey-Willer, E. Löpfe-Benz
Abonnement- u. Annoncenregie: Reag Reklame AG., Zürich, Weinbergstr. 11, Tel. 283333

Offizielles Organ von: — Organe officiel de
Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Bahnhofstraße 89, Tel. 27 65 77
Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Lion d'or 6, Tél. 2 60 53

Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 2 90 29
Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 233477
Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 27 55 22

Inhalt

Seite

Der Film von morgen: Die Stereophonie	1
Das Kino-Publikum als Phänomen	4
Die Schweiz, Pionierland des Fernsehens	8
Zum Tod von Ludwig Falk	16
Film und Caritas	16
Schweizerische Filmkammer, Bern	22
Mutationen im SLV	22
Aus der deutschen Filmproduktion	23
Der plastische Film	23
«Fische in Licht und Farben»	23
Film und Kino in England	24
Sittlich oder unsittlich?	26
Von interessanten Filmpremierern	31
40jähriges Dienstjubiläum von Ing. A. Ernemann	31
Sprechsaal: Die Film- und Kino-Börse	32
Cronache cinematografiche ticinesi	33
Schweizerische Umschau: Die Schweiz als propagandis- stisches künftiges Filmzentrum?	34
Der Farbenfilm: Von seiner Entstehung	34
Zum Neuen Jahr! (Gedicht)	35
Das Verleihprogramm der Nordisk und Tobis	35
Internationale Filmnotizen	40
Mitteilungen der Verleiher	40

Sommaire

Page

Peut-on voir un film plusieurs fois?	45
A propos d'un nouveau film suisse	46
Chambre Suisse du Cinéma	48
Le film suisse cherche un style	48
Petites nouvelles	50
Une grande semaine du film américain à Lausanne	50
Les petits métiers d'Hollywood...	51

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Der Film von morgen

Die Stereophonie

«Eine wahre Revolution bereitet sich vor», sagt der erste Untertitel in dem im vorletzten Heft des «Schweizer Film Suisse» unter dem obigen Titel der Basler «Nationalzeitung» entnommenen Artikel. Auch ich bin der Ansicht, daß sich eine Revolution auf dem Gebiete der Kinotechnik und vielleicht sogar der Kinotheater-Gestaltung vorbereitet, nur sehe ich sie anders, und ich glaube, wirklichkeitsnäher.

Gewiß wird sich das Fernsehen entwickeln, gewiß wird der kleine Fernseh-Empfänger in vielen Wohnungen einen Aufenthaltsort finden, aber bestimmt nicht in der abgelegensten Hütte. Der Fernseh-Empfänger hat erst dann einen praktischen Wert, wenn ein Fernseh-Sender zur Verfügung steht, so daß man auch etwas empfangen kann. Nun arbeitet aber der Fernseh-Sender mit sehr kurzen Wellen, die bedingen, daß der Sender in optischer Sichtweite mit dem Empfänger steht, und man rechnet heute mit einer Maximal-Sendedistanz von zirka 45 km. Angenommen, in der Nähe einer jeden größeren Stadt wird ein Fernseh-Sender gebaut, dann hat der Besitzer eines Fernseh-Empfängers die Möglichkeit, ein Programm zu empfangen. Es ist also keines-



Embassy
METROPOL

TELEPHON 23 56 70

ZÜRICH 1
STADTHAUSQUAI 13
FRAUMÜNSTERSTR. 14

DAS HAUS FÜR VERWÖHNTE
ANSPRÜCHE

**RESTAURANT BAR
DANCING TEA ROOM**